

Germany-Nuremberg: Architectural and related services

OJ S 153/2022 10/08/2022

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Germanisches Nationalmuseum

Postal address: Kornmarkt 1

Town: Nürnberg

NUTS code: DE254 Nürnberg, Kreisfreie Stadt

Postal code: 90402

Country: Germany

Contact person: Drees & Sommer SE

E-mail: larissa.hofmann@dreso.com

Internet address(es):

Main address: www.gnm.de

Address of the buyer profile: www.tender24.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-18248ddb051-443c953fe14483cb

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.tender24.de

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Stiftung des öffentlichen Rechts

I.5. Main activity

Recreation, culture and religion

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Germanisches Nationalmuseum - Sanierung Süd- und Südwestbau - Ausstellungsgestaltung

Reference number: 001-04110-03

II.1.2. Main CPV code

71200000 Architectural and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Ausstellungsgestaltung nach HOAS, Leistungsphasen 1-7

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: yes

Tenders may be submitted for all lots

II.2. Description

II.2.1. Title

Neukonzeption 19. Jahrhundert, Südbau

Lot No: 1

II.2.2. Additional CPV code(s)

71200000 Architectural and related services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE254 Nürnberg, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Nürnberg

II.2.4. Description of the procurement

Los 1 - Neukonzeption 19. Jahrhundert, Südbau

Das Germanische Nationalmuseum, gegründet 1852 von Hans Freiherr von und zu Aufseß und seit 1857 am heutigen Standort untergebracht, besteht aus einer Reihe von Gebäuden und Bauteilen aus vier Epochen:

- dem mittelalterlichen Kartäuserkloster mit Kirche, Refektorium, kleinem und großem Kreuzgang sowie den Mönchshäusern
 - den historistischen Museumsgebäuden bis 1920, von denen nach Kriegszerstörungen nur der Galeriebau mit Lapidarium und Ehrenhalle sowie der Südwestbau erhalten sind
 - den Gebäuden des Wiederaufbaus der 1950er bis 1970er Jahre von Sep Ruf
 - dem 1993 fertig gestellten Erweiterungsbau der Hamburger Architektengruppe Me di um
- Mit Ausnahme des im Bau befindlichen Tiefdepots im großen Klosterhof, beschränken sich die Baumaßnahmen im Germanischen Nationalmuseum seither auf die Sanierung der Bestandsgebäude. Abgeschlossen ist die Sanierung des Galeriebaus von German Bestelmeyer, die Sanierung und Neueinrichtung der Mittelalterhalle ist in der Ausführung und soll 2023 fertig gestellt sein.

Der nächste große Sanierungsabschnitt ist nach Fertigstellung des Tiefdepots der Süd- und Südwestbau zur Neueinrichtung der des gattungs- und sammlungsübergreifenden Dauerausstellungsbereichs zum 19. Jahrhundert und einzelner Fachsammlungen (Musikinstrumente, Waffen und Jagdkultur).

Die beiden zu sanierenden Gebäude Südbau und den Südwestbau sind durch das Südtreppenhaus verbunden. Die Gebäude stehen, wie der gesamte Bestand des Germanischen Nationalmuseums, unter Denkmalschutz und sind als Einzeldenkmale in der Denkmalliste der Stadt Nürnberg eingetragen.

Südbau mit Südtreppenhaus: Erbaut im Zuge des Nachkriegs-Wiederaufbaus des Museums in den Jahren 1963-67 vom Architekten Sep Ruf als wegweisender viergeschossiger Museumsbau. Stahlbetonkonstruktion mit großzügiger Glasfassade nach Norden und weitestgehend geschlossener Massivwand nach Süden und Osten. Die drei oberen Geschossdecken springen immer weiter zurück, gleich Vitrinentablaren, den Zweck des Hauses versinnbildlichend. Im Erdgeschoss ist die Sammlung der Musikinstrumente

untergebracht, im ersten Obergeschoss die Sammlung zur Kleidungsgeschichte. Das zweite und dritte Obergeschoss beherbergen die Sammlungen Volkskunde und Volksfrömmigkeit. Der momentane Zustand entspricht weitestgehend der Entstehungszeit. Die Ausstellungsgestaltung wird in zwei Losen vergeben. Los 1 umfasst die Neukonzeption für das 19. Jahrhundert, einschließlich der "Bauernstuben" und der Sammlung Musikinstrumente und erstreckt sich über den gesamten Südbau sowie die beiden Obergeschosse des Südwestbaues.

Die inhaltliche Konzeption beider Ausstellungsbereiche ist noch nicht abgeschlossen. Detailliertere Beschreibungen sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

Termine:

- Vorplanung bereits begonnen
- Ende Entwurfsplanung einschl. Entwurfsplanung Ausstellungsgestaltung 08/2023
- Baubeginn Anfang 2025
- Fertigstellung Baumaßnahme 2028
- Ausstattung Ausstellungsbereich Ende 2028

Kosten:

Der Gesamtkostenrahmen für die Vergabe der Ausstellungsgestaltung liegt bei ca. 11,5 Mio. € brutto inklusive KGR 700. Das insgesamt anzusetzende Ausstellungsbudget für Los 1 - Neukonzeption 19. Jahrhundert beläuft sich auf ca. 7,4 Mio. € brutto.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Beschreibung der projektspezifischen Organisation des vorgesehenen Projektteams / Weighting: 10,00

Quality criterion - Name: Erfahrung mit vergleichbaren Projektsituationen / Weighting: 5,00

Quality criterion - Name: Sicherstellen von Kosten- und Terminzielen am Beispiel von Vergleichsprojekten / Weighting: 5,00

Quality criterion - Name: Sicherstellung von Qualitätszielen am Beispiel von Vergleichsprojekten / Weighting: 5,00

Quality criterion - Name: Herangehensweise an die Planungsaufgabe - Konzeptabfrage / Weighting: 45,00

Cost criterion - Name: Honorarangebot / Weighting: 30,00

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 02/01/2023 End: 31/12/2028

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

A1. Angabe der technischen Fachkräfte oder technischen Stellen:: 25 von 500 Punkten.

A2. Angabe der jährlichen Beschäftigtenzahl: 25 von 500 Punkten

A3. Fachliche Eignung - Referenzliste: max. 450 von 500 Punkten

Die Wertung erfolgt nach der in den Beschaffungsunterlagen dargestellten Wertungsmatrix.

Hinweis Losverfahren: Die Höchstzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber beträgt 5. Erfüllen nach § 75 (6) mehrere Bewerber an einem Teilnahmewettbewerb mit festgelegter Höchstzahl gemäß § 51 gleichermaßen die Anforderungen und ist die

Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, kann die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen werden.

Hinweis Nachnominierung: Im Falle einer Absage eines Teilnehmers der Vergabeverhandlung behält sich die Vergabestelle vor, der Rangfolge des Auswahlverfahrens entsprechend das nächstplatzierte Büro zur Teilnahme an der Vergabeverhandlung einzuladen. Ein Rechtsanspruch auf diese sogenannte Nachnominierung besteht aber nicht. Eine Nachnominierung wird wenn, dann jedoch nur bis spätestens zehn Kalendertage vor dem Ablauf der Angebotsfrist ausgesprochen. Diese Regelung soll einem nachnominierten Teilnehmer eine Mindestvorbereitungszeit und somit die Gleichbehandlung aller Teilnehmer sicherstellen.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

II.2. Description

II.2.1. Title

Neukonzeption Sammlung Waffen und Jagdkultur, Erdgeschoss Südwestbau
Lot No: 2

II.2.2. Additional CPV code(s)

71200000 Architectural and related services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE254 Nürnberg, Kreisfreie Stadt
Main site or place of performance: Nürnberg

II.2.4. Description of the procurement

Los 2 - Neukonzeption Sammlung Waffen und Jagdkultur, Erdgeschoss Südwestbau
Das Germanische Nationalmuseum, gegründet 1852 von Hans Freiherr von und zu Aufseß und seit 1857 am heutigen Standort untergebracht, besteht aus einer Reihe von Gebäuden und Bauteilen aus vier Epochen:

- dem mittelalterlichen Kartäuserkloster mit Kirche, Refektorium, kleinem und großem Kreuzgang sowie den Mönchshäusern
- den historistischen Museumsgebäuden bis 1920, von denen nach Kriegszerstörungen nur der Galeriebau mit Lapidarium und Ehrenhalle sowie der Südwestbau erhalten sind
- den Gebäuden des Wiederaufbaus der 1950er bis 1970er Jahre von Sep Ruf
- dem 1993 fertig gestellten Erweiterungsbau der Hamburger Architektengruppe Me di um

Mit Ausnahme des im Bau befindlichen Tiefdepots im großen Klosterhof, beschränken sich die Baumaßnahmen im Germanischen Nationalmuseum seither auf die Sanierung der Bestandsgebäude. Abgeschlossen ist die Sanierung des Galeriebaus von German Bestelmeyer, die Sanierung und Neueinrichtung der Mittelalterhalle ist in der Ausführung und soll 2023 fertig gestellt sein.

Der nächste große Sanierungsabschnitt ist nach Fertigstellung des Tiefdepots der Süd- und Südwestbau zur Neueinrichtung der des gattungs- und sammlungsübergreifenden Dauerausstellungsbereichs zum 19. Jahrhundert und einzelner Fachsammlungen (Musikinstrumente, Waffen und Jagdkultur).

Die beiden zu sanierenden Gebäude Südbau und den Südwestbau sind durch das Südtreppenhaus verbunden. Die Gebäude stehen, wie der gesamte Bestand des Germanischen Nationalmuseums, unter Denkmalschutz und sind als Einzeldenkmale in der Denkmalliste der Stadt Nürnberg eingetragen.

Südwestbau: Errichtet um 1900 als Sammlungsgebäude vom Architekten und damaligen Museumsdirektor Gustav von Bezold als neugotischer, dreigeschossiger Massivbau mit Sandsteinfassade, Maßwerkfenstern und steil geneigtem Satteldach. Nach Kriegsbeschädigungen unter Verzicht auf bauliche Ornamentik vereinfacht saniert von Sep Ruf, beherbergt der Bau heute die Gewerbemuseumssammlung im Erdgeschoss, dem sogenannten Rittersaal, die "Bauernstuben" im ersten Obergeschoss sowie die Sammlung zum 19. Jahrhundert im zweiten Obergeschoss.

Die Ausstellungsgestaltung wird in zwei Losen vergeben. Los 2 umfasst die Neukonzeption der Sammlung "Waffen und Jagdkultur" im historisierenden "Rittersaal" im Erdgeschoß des Südwestbaues und steht inhaltlich wie räumlich nicht im engen Zusammenhang mit dem 19. Jahrhundert.

Die inhaltliche Konzeption beider Ausstellungsbereiche ist noch nicht abgeschlossen. Detailliertere Beschreibungen sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

Termine:

- Vorplanung bereits begonnen
- Ende Entwurfsplanung einschl. Entwurfsplanung Ausstellungsgestaltung 08/2023
- Baubeginn Anfang 2025
- Fertigstellung Baumaßnahme 2028
- Ausstattung Ausstellungsbereich Ende 2028

Kosten:

Der Gesamtkostenrahmen für die Vergabe der Ausstellungsgestaltung liegt bei ca. 11,5 Mio. € brutto inklusive KGR 700. Das insgesamt anzusetzende Ausstellungsbudget für Los 2 - Neukonzeption Sammlung Waffen und Jagdkultur beläuft sich auf ca. 773.600 € brutto.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Beschreibung der projektspezifischen Organisation des vorgesehenen Projektteams / Weighting: 10,00

Quality criterion - Name: Erfahrung mit vergleichbaren Projektsituationen / Weighting: 5,00

Quality criterion - Name: Sicherstellen von Kosten- und Terminzielen am Beispiel von Vergleichsprojekten / Weighting: 5,00

Quality criterion - Name: Sicherstellung von Qualitätszielen am Beispiel von Vergleichsprojekten / Weighting: 5,00

Quality criterion - Name: Herangehensweise an die Planungsaufgabe - Konzeptabfrage / Weighting: 45,00

Cost criterion - Name: Honorarangebot / Weighting: 30,00

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 02/01/2023 End: 31/12/2028

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

A1. Angabe der technischen Fachkräfte oder technischen Stellen:: 25 von 500 Punkten.

A2. Angabe der jährlichen Beschäftigtenzahl: 25 von 500 Punkten

A3. Fachliche Eignung - Referenzliste: max. 450 von 500 Punkten

Die Wertung erfolgt nach der in den Beschaffungsunterlagen dargestellten Wertungsmatrix.

Hinweis Losverfahren: Die Höchstzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber beträgt 5. Erfüllen nach § 75 (6) mehrere Bewerber an einem Teilnahmewettbewerb mit festgelegter Höchstzahl gemäß § 51 gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, kann die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen werden.

Hinweis Nachnominierung: Im Falle einer Absage eines Teilnehmers der Vergabeverhandlung behält sich die Vergabestelle vor, der Rangfolge des Auswahlverfahrens entsprechend das nächstplatzierte Büro zur Teilnahme an der

Vergabeverhandlung einzuladen. Ein Rechtsanspruch auf diese sogenannte Nachnominierung besteht aber nicht. Eine Nachnominierung wird wenn, dann jedoch nur bis spätestens zehn Kalendertage vor dem Ablauf der Angebotsfrist

ausgesprochen. Diese Regelung soll einem nachnominierten Teilnehmer eine Mindestvorbereitungszeit und somit die Gleichbehandlung aller Teilnehmer sicherstellen.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Rechtslage (zwingende Ausschlussgründe)

1) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§123 Abs. 1, 2, 3 GWB vorliegen bzw. Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 GWB (strafrechtliche Verurteilung)

2) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 4 GWB vorliegen, bzw. Nachweis nach § 123 Abs. 4 S. 2 GWB (Steuern & Abgaben)

3) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen, bzw. Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 GWB (Insolvenz)

4) Eigenerklärung, dass keine für den Auftrag relevante Abhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen nach § 73 Abs. 3 VgV vorliegt

5) Eigenerklärung, dass kein Interessenkonflikt nach § 6 VgV vorliegt

- 6) Eigenerklärung, dass keine Zugehörigkeit zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen vorliegt (s. gesonderte Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022)
- 7) Eigenerklärung, dass die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift gehören (s. gesonderte Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022)
- 8) Eigenerklärung, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt (s. gesonderte Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022)
- Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (gem. §§ 44, 75 VgV)
- 1) Eigenerklärung, dass eine Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister vorhanden ist

III.1.2. Economic and financial standing

Minimum level(s) of standards possibly required:

LOS 1:

- 1) Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen wird für Personenschäden mind. 5,0 Mio. EUR und zusätzlich für sonstige Schäden mind. 3,0 Mio. EUR. Dies hat durch eine für das Objekt geeignete Berufshaftpflicht zu erfolgen. Im Bewerbungsverfahren kann der Bewerber zum Nachweis seiner Versicherungswürdigkeit auch eine schriftliche Erklärung der Versicherung vorlegen, in der die Versicherungsabsicht für o. a. Leistungen für den Auftragsfall bestätigt wird. Bei Bietergemeinschaften ist eine Zusammenrechnung der Versicherungssummen der beteiligten Mitglieder möglich. Liegt diese nicht vor, ist die Bewerbung auszuschließen (Ausschlusskriterium).
- 2) Eigenerklärung, dass der Mindestjahresumsatz in Höhe von 400.000 € netto im vergangenen Geschäftsjahr erreicht wurde.

LOS 2:

- 1) Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen wird für Personenschäden mind. 3,0 Mio. EUR und zusätzlich für sonstige Schäden mind. 1,5 Mio. EUR. Dies hat durch eine für das Objekt geeignete Berufshaftpflicht zu erfolgen. Im Bewerbungsverfahren kann der Bewerber zum Nachweis seiner Versicherungswürdigkeit auch eine schriftliche Erklärung der Versicherung vorlegen, in der die Versicherungsabsicht für o. a. Leistungen für den Auftragsfall bestätigt wird. Bei Bietergemeinschaften ist eine Zusammenrechnung der Versicherungssummen der beteiligten Mitglieder möglich. Liegt diese nicht vor, ist die Bewerbung auszuschließen (Ausschlusskriterium).
- 2) Eigenerklärung, dass der Mindestjahresumsatz in Höhe von 45.000 € netto im vergangenen Geschäftsjahr erreicht wurde.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

LOS 1 - Neukonzeption 19. Jahrhundert, Südbau

A) Angaben zur technische und berufliche Leistungsfähigkeit (gem. § 46 VgV)

A1.) Angabe der technischen Fachkräfte oder technischen Stellen (25 Punkte möglich)

A2.) Angabe der jährlichen Beschäftigtenzahl (25 Punkte möglich)

A3.) Fachliche Eignung (Referenzliste) (max. 450 von 500 Punkte möglich)

Anzahl der auszuwertenden Referenzprojekte: 3 (je Referenz max. 150 Punkte)

Geeignete Referenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge. Eine geeignete /vergleichbare Referenz liegt vor, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind:

REFERENZ 1:

Mindestanforderungen (je Referenz 75 Punkte)

1. Bemessungsgröße der Ausstellung $\geq 5.000 \text{ m}^2$
2. Höhe der anrechenbaren Kosten/Ausstellungsbudget $\geq 6 \text{ Mio. € netto}$
3. Ausstellungseröffnung nach 01.01.2012
4. Angabe der Auftraggeber mit Kontaktdaten (Anschrift, Ansprechpartner, Telefon)
5. Angabe der erbrachten Grundleistungen sowie Besonderer Leistungen

Zusatzpunkte

1. Projektbeschreibung in Wort und Bild (= 18,75 Zusatzpunkte)
2. Dauerausstellung Museum (= 18,75 Zusatzpunkte)
3. Ausstellung in denkmalgeschützten Räumlichkeiten (= 18,75 Zusatzpunkte)
4. Projekt mit staatlicher Förderung (Fördermittelverwendung) (= 18,75 Zusatzpunkte)

REFERENZ 2:

Mindestanforderungen (je Referenz 75 Punkte)

1. Bemessungsgröße der Ausstellung $\geq 3.000 \text{ m}^2$
2. Höhe der anrechenbaren Kosten/Ausstellungsbudget $\geq 3 \text{ Mio. € netto}$
3. Ausstellungseröffnung nach 01.01.2012
4. Angabe der Auftraggeber mit Kontaktdaten (Anschrift, Ansprechpartner, Telefon)
5. Angabe der erbrachten Grundleistungen sowie Besonderer Leistungen

Zusatzpunkte

1. Projektbeschreibung in Wort und Bild (= 18,75 Zusatzpunkte)
2. Dauerausstellung Museum (= 18,75 Zusatzpunkte)
3. Ausstellung in denkmalgeschützten Räumlichkeiten (= 18,75 Zusatzpunkte)
4. Projekt mit staatlicher Förderung (Fördermittelverwendung) (= 18,75 Zusatzpunkte)

REFERENZ 3:

Mindestanforderungen (je Referenz 75 Punkte)

1. Bemessungsgröße der Ausstellung $\geq 3.000 \text{ m}^2$
2. Höhe der anrechenbaren Kosten/Ausstellungsbudget $\geq 3 \text{ Mio. € netto}$
3. Ausstellungseröffnung nach 01.01.2012
4. Angabe der Auftraggeber mit Kontaktdaten (Anschrift, Ansprechpartner, Telefon)
5. Angabe der erbrachten Grundleistungen sowie Besonderer Leistungen

Zusatzpunkte

1. Projektbeschreibung in Wort und Bild (= 18,75 Zusatzpunkte)
2. Dauerausstellung Museum (= 18,75 Zusatzpunkte)
3. Ausstellung in denkmalgeschützten Räumlichkeiten (= 18,75 Zusatzpunkte)
4. Projekt mit staatlicher Förderung (Fördermittelverwendung) (= 18,75 Zusatzpunkte)

LOS 2 - Neukonzeption Sammlung Waffen und Jagdkultur, Erdgeschoss Südwestbau

A) Angaben zur technische und berufliche Leistungsfähigkeit (gem. § 46 VgV)

A1.) Angabe der technischen Fachkräfte oder technischen Stellen (25 Punkte möglich)

A2.) Angabe der jährlichen Beschäftigtenzahl (25 Punkte möglich)

A3.) Fachliche Eignung (Referenzliste) (max. 450 von 500 Punkte möglich)

Anzahl der auszuwertenden Referenzprojekte: 3 (je Referenz max. 150 Punkte)
Geeignete Referenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge. Eine geeignete /vergleichbare Referenz liegt vor, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind:

REFERENZ 1:

Mindestanforderungen (je Referenz 75 Punkte)

1. Bemessungsgröße der Ausstellung $\geq 500 \text{ m}^2$
2. Höhe der anrechenbaren Kosten/Ausstellungsbudget $\geq 650.000 \text{ € netto}$
3. Ausstellungseröffnung nach 01.01.2012
4. Angabe der Auftraggeber mit Kontaktdaten (Anschrift, Ansprechpartner, Telefon)
5. Angabe der erbrachten Grundleistungen sowie Besonderer Leistungen

Zusatzpunkte

1. Projektbeschreibung in Wort und Bild (= 18,75 Zusatzpunkte)
2. Dauerausstellung Museum (= 18,75 Zusatzpunkte)
3. Ausstellung in denkmalgeschützten Räumlichkeiten (= 18,75 Zusatzpunkte)
4. Projekt mit staatlicher Förderung (Fördermittelverwendung) (= 18,75 Zusatzpunkte)

REFERENZ 2:

Mindestanforderungen (je Referenz 75 Punkte)

1. Bemessungsgröße der Ausstellung $\geq 500 \text{ m}^2$
2. Höhe der anrechenbaren Kosten/Ausstellungsbudget $\geq 650.000 \text{ € netto}$
3. Ausstellungseröffnung nach 01.01.2012
4. Angabe der Auftraggeber mit Kontaktdaten (Anschrift, Ansprechpartner, Telefon)
5. Angabe der erbrachten Grundleistungen sowie Besonderer Leistungen

Zusatzpunkte

1. Projektbeschreibung in Wort und Bild (= 18,75 Zusatzpunkte)
2. Dauerausstellung Museum (= 18,75 Zusatzpunkte)
3. Ausstellung in denkmalgeschützten Räumlichkeiten (= 18,75 Zusatzpunkte)
4. Projekt mit staatlicher Förderung (Fördermittelverwendung) (= 18,75 Zusatzpunkte)

REFERENZ 3:

Mindestanforderungen (je Referenz 75 Punkte)

1. Bemessungsgröße der Ausstellung $\geq 500 \text{ m}^2$
2. Höhe der anrechenbaren Kosten/Ausstellungsbudget $\geq 650.000 \text{ € netto}$
3. Ausstellungseröffnung nach 01.01.2012
4. Angabe der Auftraggeber mit Kontaktdaten (Anschrift, Ansprechpartner, Telefon)
5. Angabe der erbrachten Grundleistungen sowie Besonderer Leistungen

Zusatzpunkte

1. Projektbeschreibung in Wort und Bild (= 18,75 Zusatzpunkte)
2. Dauerausstellung Museum (= 18,75 Zusatzpunkte)
3. Ausstellung in denkmalgeschützten Räumlichkeiten (= 18,75 Zusatzpunkte)
4. Projekt mit staatlicher Förderung (Fördermittelverwendung) (= 18,75 Zusatzpunkte)

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Soweit unter III.1.1) bis III.1.3) lediglich Angaben/ Eigenerklärungen gefordert werden, behält sich der Auftraggeber das Recht vor, zur Behebung von Zweifeln entsprechende Bescheinigungen oder Nachweise nachzufordern. Kopien von Nachweisen werden anerkannt, sofern sie keinen Anlass zu Zweifeln an der Übereinstimmung mit dem Original geben. Eingereichte Nachweise müssen gültig sein. Bei Bewerbungsgemeinschaften sind die geforderten Unterlagen für alle Mitglieder vorzulegen. Die Aufteilung der Leistungsbereiche ist anzugeben. Will ein Bewerber (auch als

Mitglied einer Bewerbergemeinschaft) sich auf die Leistungsfähigkeit Dritter berufen (z. B. Nachunternehmer, Gesellschafter), so ist der Nachweis zu führen, dass dem Bewerber die Leistungsfähigkeit des Dritten zur Verfügung steht. Nachweise sind unaufgefordert vorzulegen.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 12/09/2022 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 30/09/2022

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 30/11/2022

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

a) Die ausgefüllten Teilnahmeanträge sind rechtsgültig zu unterschreiben und mit den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Anlagen zwingend innerhalb der Bewerbungsfrist über die Vergabeplattform www.tender24.de einzureichen. Nicht unterschriebene sowie nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw. formlose Bewerbungen werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

b) Während der Bewerbungsphase sind Rückfragen ausschließlich in schriftlicher Form über die Vergabeplattform www.tender24.de zu richten.

c) Eingereichte Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber und werden nicht zurückgesandt.

d) Geforderte Nachweise sind in Kopie, nichtdeutschsprachige Nachweise in einer beglaubigten Übersetzung der Bewerbung beizulegen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Nordbayern / Regierung von Mittelfranken

Postal address: Promenade 27

Town: Ansbach

Postal code: 91522

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Verstöße im Sinne von § 135 Abs. 1 GWB (Unwirksamkeit des Vertrages) sind in einem Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend zu machen. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im EUAmtsblatt bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU (§ 135 Abs. 2 GWB). Ein Nachprüfungsverfahren ist nur bei Einhaltung nachfolgender Voraussetzungen zulässig: Verstöße gegen die Vergabevorschriften, die der Bewerber im Vergabeverfahren erkannt hat, sind gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von zehn Kalendertagen nach Kenntnis zu rügen. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

Ein Nachprüfungsantrag ist binnen 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, einzureichen (§ 160 Abs. 3 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer Nordbayern / Regierung von Mittelfranken

Postal address: Promenade 27

Town: Ansbach

Postal code: 91522

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

05/08/2022